



[Der Zoll im Kampf gegen illegale und gefälschte Arzneimittel >](#)
[< Fake-Anrufe bei der Polizei](#)

„Das habe ich nicht bestellt!“ Identitätsmissbrauch bei Bestellbetrug



Einige Bestellbetrüger fangen Pakete schon während der Zustellung ab

© Narong Jongsirikul/stock.adobe.com

Annette Blüm stockt der Atem, als sie den Briefkasten öffnet und schon wieder eine Rechnung für eine Internetbestellung erhält. Das ist schon die dritte Rechnung in zwei Monaten, obwohl sie keine Bestellung aufgegeben und keine Warenlieferung mit der Post erhalten hat! Sie ist kein Einzelfall. In den vergangenen Monaten sind den Verbraucherzentralen wieder viele Beschwerden über Unregelmäßigkeiten bei Warenbestellungen gemeldet worden. Durch den zunehmenden Online-Handel haben es Betrüger vermehrt darauf abgesehen, Nutzer- und Bankdaten abzufangen und sich auf Kosten anderer teure Produkte zu bestellen. Was sind die aktuellen Maschen von Bestellbetrügern? Wie sollte man sich verhalten, wenn man eine Rechnung erhält, obwohl man nichts bestellt hat? Wie können Nachbarn helfen, um Bestellbetrüger zu entlarven?

Betrüger lauern dem Paketboten auf

Auch die [Verbraucherzentrale](#) Brandenburg hat schon viele Beschwerden dazu erhalten. Michèle Scherer, die dort als Referentin für das Thema „Digitale Welt“ zuständig ist, erinnert sich zum Beispiel an einen Fall, bei dem jemand mit der Adresse und dem Namen eines Verbrauchers eine Bestellung aufgegeben hat und vermutlich dem Paketboten bei der Auslieferung aufgelauert hat, um das Paket abzufangen. „Dabei handelt es sich um einen Identitätsmissbrauch. Dritte gelangen zum Beispiel über [Phishing](#)-Mails oder Schadsoftware an die Zugangs- und Bankdaten von Verbrauchern und können dann in ihrem Namen im [Internet](#) einkaufen“, erklärt sie. Die Warenlieferung wird entweder vor Ort beim Paketboten oder mit der Abholkarte beim Nachbarn abgefangen. Die Abholkarte wird dafür aus dem Briefkasten gefischt. Um




unentdeckt zu bleiben, geben Betrüger auch unterschiedliche Rechnungs- und Lieferadressen an, damit sie das Paket in Ruhe abfangen können. Der Verbraucher erhält danach nur noch die Rechnung und hat keinen Anhaltspunkt mehr, wo die angebliche Bestellung abgeblieben ist oder wer sie in seinem Namen aufgegeben und angenommen hat.

Was tun bei einer Rechnung ohne Bestellung?

Opfern von Bestellbetrug fällt oftmals erst beim Erhalt der Rechnung auf, dass jemand ihre Identität genutzt hat. Michèle Scherer empfiehlt Betroffenen, möglichst schnell zu handeln, um weiteren Schaden zu verhindern: „Zuerst sollte eine Anzeige bei der **Polizei** aufgegeben werden. Danach sollte man sich umgehend mit allen Beteiligten in Verbindung setzen.“ Dazu gehört, der Rechnung zu widersprechen. Wurde zum Beispiel bereits Geld vom Konto abgebucht, müssen Banken informiert und betroffene Konten und Karten gesperrt werden. Häufig fordern Banken dabei die Vorlage der aufgegebenen **Strafanzeige**.

Seite: **1**2weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus](#)
-  [Sicher zum Gebrauchtwagen](#)
-  [Vorsicht vor unseriösen Handwerkern!](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



Weitere Infos für Polizisten



Missbrauch von Notrufen ist strafbar

Fake-Anrufe bei der Polizei

Unter dem Notruf 110 gehen allein bei der **Polizei** Berlin jährlich 1,2...[\[mehr erfahren\]](#)



„Safer Space for Safer Cities“

Paris, Berlin, London - Städte in Europa werden immer wieder zur...[\[mehr erfahren\]](#)



Die Arbeit der Polizei bei Demonstrationen

„Demokratie ist für alle da“

In Deutschland hat jeder das Recht zu demonstrieren. Doch dieses...[\[mehr erfahren\]](#)



Das Aufprallgewicht von Gegenständen wird oft unterschätzt

Ladungssicherung im Transporter

Das Sichern von Ladung ist ein wichtiges Thema, das jedoch oft nicht...[\[mehr erfahren\]](#)



Eine umweltfreundliche Transportalternative zum Auto

Unterwegs mit dem Lastenfahrrad

Ein Bild, das man heutzutage immer häufiger in Großstädten zu sehen...[\[mehr erfahren\]](#)
